

Medizinische Thromboseprophylaxestrümpfe

Medizinische Thromboseprophylaxestrümpfe sind in Deutschland weit verbreitet. Der Anpressdruck von 18 mmHg im Fußfesselbereich, der nach proximal (zum Oberschenkel hin) abnimmt, unterstützt die Venen dabei, das Blut zum Herzen zurückzubefördern. Das gelingt aber nur, wenn die Strümpfe einwandfrei passen. Dazu müssen Pflegende vor dem Anlegen die geeignete Größe ermitteln – und zwar stets an beiden Beinen.

Der Anpressdruck der MTS ist auf liegende Patienten ausgerichtet, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Mobile Patienten benötigen einen speziell angepassten Kompressionsstrumpf.

Eigenschaften der MTS

MTS haben folgende Eigenschaften, wenn sie korrekt angemessen und getragen werden:

- sie bewirken einen vorgegebenen Druckverlauf (am Fußknöchel den höchsten Druck, nimmt bis zum Oberschenkel kontinuierlich ab),
- sie dienen der Muskelpumpe als elastisches Widerlager,
- sie erzeugen einen hohen Ruhedruck,
- sie behindern i. d. R. nicht die arterielle Versorgung und den venösen Rückstrom.

Anpassen der Strümpfe

- Die Beine sollten morgens oder nach dem Abwickeln eines Kompressionsverbands ausgemessen werden. Die Beine sind dann weniger ödembelastet.
- Der Fuß muss einen 90 °-Winkel zum Bein bilden, die Wadenmuskulatur ist entspannt und das Maßband liegt eng an.
- Es sollte von unten nach oben gemessen werden, erst die Umfangsmaße und dann die Längenmaße.
- Je nach Hersteller werden die Maße an verschiedenen Stellen des Beines ermittelt, z. B. Fessel, Wade, Oberschenkel. Das Längenmaß bildet für gewöhnlich die Beinlänge von der Fußsohle bis zum Schoß.

Thromboseprophylaxestrümpfe dürfen weder umgeschlagen werden noch einschneiden – sie müssen korrekt sitzen.

Sind die Seriengrößen nicht mit dem Körperbau vereinbar, z. B. bei kurzen und sehr dicken Beinen, sind wadenlange Kompressionsstrümpfe oder -verbände eine Alternative.



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Üben Sie das Anziehen von medizinischen Thromboseprophylaxestrümpfen an einer Mitschülerin oder an einem Mitschüler.

Thrombosestrümpfe anziehen.



1 In den Strumpf greifen, Fersenteil festhalten, Beinteil nach außen stülpen.



2 Öffnung weiten, um der Patientin den Einstieg zu erleichtern.



3 Strumpf über den Vorderfuß bis zur Ferse ziehen.



4 Ausgerolltes Beinteil über den Unterschenkel in Richtung Oberschenkel ziehen.

Quelle: I care Pflege. Thieme, 2015.